

FAQ zur Partnerschaft für Demokratie Pfungstadt

Was ist die Partnerschaft für Demokratie (PfD) Pfungstadt?

Die Partnerschaft für Demokratie Pfungstadt ist die lokale Partnerschaft im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Pfungstadt besitzt seit 2017 die lokale Partnerschaft.

Wie funktioniert die lokale Partnerschaft für Demokratie?

„Demokratie Leben!“ ist ein Beteiligungsprojekt, daher wird in der lokalen Partnerschaft für Demokratie versucht, möglichst viele Akteur*innen miteinzubeziehen. Die Partnerschaft für Demokratie besteht aus einem Federführenden Amt, das in der Kommunalverwaltung beheimatet ist. Das Federführende Amt beantragt die Gelder beim Bundesministerium und verwaltet sie. Die sog. einer Koordinierungs- und Fachstelle (KuF), die von einem freien Träger besetzt ist, begleitet das Projekt strukturell und inhaltlich, ist für Projektantragsteller*innen Ansprechpartner und macht das Projekt in Pfungstadt bekannt. Der Begleitausschuss, bestehend aus zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und Menschen aus der Stadtverwaltung, trifft sich regelmäßig, berät über Interessensbekundungen und entwickelt eine gemeinsame Strategie für die Umsetzung der Ziele. Außerdem gibt es noch das Jugendforum, das aus jungen Menschen besteht, selbstorganisiert ist und eigene Ideen mit einem eigenen Budget umsetzen kann.

Wer kann mitmachen? Und wie kann ich mitmachen?

Mitmachen kann jede*r, der*die sich für Vielfalt und Toleranz und gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit einsetzen will. Projekte können ganz unterschiedlich sein, ob Theater, Kino, Konzert, Workshop, Vortragsreihe, Begegnungsfest, uvm.: **Entscheidend ist, dass sich das jew. Projekt ganz deutlich für ein solidarisches, gleichberechtigtes Miteinander einsetzt, sich klar gegen Ausgrenzung positioniert und eine lokale Sensibilität für die im höchsten Maße negativen Konsequenzen von Diskriminierung, Rassismus, Menschen- und Demokratiefeindlichkeit schafft.** Projektideen müssen daher mit der KuF im Vorfeld besprochen werden. Sie berät umfassend bei Fragen und Ideen sowie beim Ausfüllen des Antrages.



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Kreisverband
Offenbach Land e.V.



**Fühlen Sie sich nun angesprochen? Haben Sie schon eine passende Projektidee?
Dann zögern Sie bitte nicht und wenden Sie sich vertrauensvoll an:**

Sarah Fey

externe Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben!

AWO Kreisverband Offenbach Land e. V.

Außenstelle Heusenstamm

Borsigstraße 6 B

63150 Heusenstamm

Tel: 06104 9538195

Mobilnummer: folgt

E-Mail: sarah.fey@awo-of-land.de

Sprechzeiten in Pfungstadt:

dienstags von 9:00 -16.30 Uhr / jeden 2. Montag im Monat von 9:00 – 14:00 Uhr

Ort: Magistrat der Stadt Pfungstadt, Stadthaus I, Zimmer-Nr. 10, EG.

Wie viel Geld gibt es?

Im Aktions- und Initiativfond des Bundesprogrammes stehen der Pfd in Pfungstadt aktuell jährlich in Summe max. 44.000,00 Euro für die Realisierung von genehmigten Projektanträgen zur Verfügung. Dem Jugendfond in Pfungstadt stehen eigene 6.000,00 Euro zu Verfügung, die von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die Projektrealisierung verwendet werden können. Projekte müssen **bis zum 31.12.** des laufenden Jahres abgeschlossen sein.